

# Inhaltsübersicht

## *VORWORT*

Die Wende in der Geschichte des Stalinbildes	7
--	---

## *KAPITEL 1*

Wie man einen Gott in die Hölle stürzt: Chruschtschows <i>Geheimrede</i>	20
---	----

## *KAPITEL 2*

Die Bolschewiki vom ideologischen Konflikt zum Bürgerkrieg	53
--	----

## *KAPITEL 3*

Zwischen 20. Jahrhundert und Langzeitperspektive, zwischen Geschichte des Marxismus und Geschichte Russlands: Die Ursprünge des »Stalinismus«	116
---	-----

## *KAPITEL 4*

Der komplexe und widersprüchliche Verlauf der Ära Stalin	154
--	-----

## *KAPITEL 5*

Verdrängung der Geschichte und Konstruktion der Mythologie – Stalin und Hitler als Zwillingmonster	215
---	-----

## *KAPITEL 6*

Psychopathologie, Moral und Geschichte bei der Interpretation der Stalinära	297
--	-----

## *KAPITEL 7*

Das Stalinbild zwischen Geschichte und Mythologie	344
---	-----

## *KAPITEL 8*

Dämonisierung und Hagiographie in der Deutung der zeitgenössischen Welt	365
--	-----

## *LUCIANO CANFORA*

Von Stalin zu Gorbatschow: Wie ein Imperium zu Ende geht	407
--	-----

Literatur	428
Personenregister	444
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	449

# Ausführliches Inhaltsverzeichnis

## VORWORT

Die Wende in der Geschichte des Stalinbildes	7
1. Vom Kalten Krieg zu Chruschtschows <i>Geheimrede</i> (7); 2. Für eine allumfassende Komparatistik (15)	

## KAPITEL 1

Wie man einen Gott in die Hölle stürzt: Chruschtschows <i>Geheimrede</i>	20
1. Ein »enormes, finsteres, kapriziöses, degeneriertes menschliches Monster« (20); 2. Der Große Vaterländische Krieg und die »Erfindungen« Chruschtschows (24); 3. Eine Reihe von Desinformations-Kampagnen und das Unternehmen Barbarossa (27); 4. Das Scheitern des Blitzkriegs zeichnet sich schnell ab (32); 5. Das Fehlen von »gesundem Menschenverstand« und die »Massenumsiedlung ganzer Völker« (41); 6. Der Personenkult in Russland von Kerenski bis Stalin (48)	

## KAPITEL 2

Die Bolschewiki vom ideologischen Konflikt zum Bürgerkrieg	53
1. Die russische Revolution und die Dialektik Saturns (53); 2. Das Außenministerium »schließt den Laden« (56); 3. Der Untergang der »Geldwirtschaft« und der »Kaufmannsmoral« (63); 4. »Nicht mehr zwischen Mein und Dein unterscheiden«: Die Auflösung der Familie (73); 5. Die Verurteilung der »Führerpolitik« oder der »Umbruch der Macht zur Liebe« (76); 6. Der Mord an Kirow: Verschwörung der Machthaber oder Terrorismus? (82); 7. Terrorismus, Staatsstreich und Bürgerkrieg (87); 8. Verschwörung, Unterwanderung des Staatsapparats und »Asopsche Sprache« (91); 9. Unterwanderung, Desinformation und Aufruf zum Aufstand (97); 10. Bürgerkrieg und internationale Intrigen (101); 11. Zwischen »bonapartistischem Umsturz«, »Staatsstreichen« und Desinformation: Der Fall Tuchatschewski (108); 12. Drei Bürgerkriege (113)	

### KAPITEL 3

Zwischen 20. Jahrhundert und Langzeitperspektive, zwischen Geschichte des Marxismus und Geschichte Russlands:

Die Ursprünge des »Stalinismus«

116

1. Eine angekündigte Katastrophe (116); 2. Der russische Staat wird von den Verfechtern des »Absterbens des Staates« gerettet (122); 3. Stalin und der Abschluss der Zweiten Periode der Unruhen (125); 4. Exaltierte Utopie und Verlängerung des Ausnahmezustands (129); 5. Vom abstrakten Universalismus zum Vorwurf des Verrats (134); 6. Die Dialektik der Revolution und die Entstehung des abstrakten Universalismus (139); 7. Abstrakte Allgemeinheit und Terror in Sowjetrußland (143); 8. Was bedeutet regieren: Ein komplizierter Lernprozess (148)

### KAPITEL 4

Der komplexe und widersprüchliche Verlauf der Ära Stalin

154

1. Von der Wiederbelebung der »Sowjetdemokratie« zur »Bartholomäusnacht« (154); 2. Vom »sozialistischen Demokratismus« zum Großen Terror (163); 3. Vom »Sozialismus ohne Diktatur des Proletariats« zur Verschärfung der Lage im Kalten Krieg (167); 4. Bürokratismus oder »furioser Glaube«? (170); 5. Ein Konzentrationslager-Universum voller Widersprüche (179); 6. Zaristisches Sibirien, »Sibirien« des liberalen England und sowjetischer Gulag (187); 7. Das Konzentrationslager-Universum in Sowjetrußland und im Dritten Reich (191); 8. Gulag, Konzentrationslager und Abwesender Dritter (196); 9. Das nationale Erwachen in Osteuropa und in den Kolonien – Zwei gegensätzliche Antworten (202); 10. Totalitarismus oder Entwicklungsdiktatur? (207)

### KAPITEL 5

Verdrängung der Geschichte und Konstruktion

der Mythologie – Stalin und Hitler als Zwillingenmonster

215

1. Kalter Krieg und *reductio ad Hitlerum* des neuen Feindes (215); 2. Der negative Heldenkult (219); 3. Das Theorem der Wahlverwandtschaft zwischen Stalin und Hitler (223); 4. Der ukrainische Holocaust als Ausgleich für den jüdischen Holocaust (237); 5. Die terroristische Hungersnot in der Geschichte des liberalen Westens (245); 6. Perfekte Symmetrien und Selbstfreisprechung: Antisemitismus Stalins? (251); 7. Antisemitismus und kolonialer Rassismus: Die Stalin-Churchill Polemik (257); 8. Trotzki und der Antisemitismus-Vorwurf gegen Stalin (260); 9. Stalin und die Verurteilung des zaristischen und nazistischen Antisemitismus (264); 10. Stalin und die Unterstützung der Gründung und Konsolidierung Israels (270); 11. Die Wende zum Kalten Krieg und die Erpressung des Ehepaars Rosenberg (276); 12. Stalin, Israel und die jüdischen Gemeinschaften Osteuropas (280); 13. Das Problem des »Kosmopolitismus« (285); 14. Stalin am »Hof« der Juden, die Juden am »Hof« Stalins (291); 15. Von Trotzki zu Stalin, vom »semitischen« zum »antisemitischen« Monster (294)

## KAPITEL 6

### Psychopathologie, Moral und Geschichte bei der Interpretation der Stalinära

297

1. Geopolitik, Terror und Stalins ›Paranoia‹ (297); 2. Die ›Paranoia‹ des liberalen Westens (305); 3. Immoralität oder moralische Entrüstung? (309); 4. Die *reductio ad Hitlerum* und ihre Varianten (318); 5. Tragische Konflikte und moralische Dilemmata (325); 6. Das sowjetische Katyn und das US-amerikanische und südkoreanische ›Katyn‹ (331); 7. Unumgänglichkeit und Komplexität des moralischen Urteils (335); 8. Stalin, Peter der Große und der »neue Lincoln« (337)

## KAPITEL 7

### Das Stalinbild zwischen Geschichte und Mythologie

344

1. Die verschiedenen historischen Quellen des heutigen Stalinbildes (344); 2. Die Wechselfälle des Stalinbildes (347); 3. Widersprüchliche Motive bei der Dämonisierung Stalins (354); 4. Politischer Kampf und Mythologie zwischen französischer Revolution und Oktoberrevolution (358)

## KAPITEL 8

### Dämonisierung und Hagiographie in der Deutung der zeitgenössischen Welt

365

1. Von der Verdrängung der Zweiten Periode der Unruhen in Russland zur Verdrängung des (365); Jahrhunderts der Demütigungen in China (365); 2. Die Verdrängung des Krieges und die Serienproduktion von Hitlers Zwillingssonnen (373); 3. Sozialismus und Nazismus, Arier und Anglo-Kelten (377); 4. Das antikommunistische Nürnberg und die Verneinung des Prinzips des *tu quoque* (383); 5. Dämonisierung und Hagiographie: Das Beispiel des »größten lebenden modernen Historikers« (390); 6. Abolitionistische Revolutionen und Dämonisierung der »Weißenfresser« und der Barbaren (394); 7. Die Weltgeschichte als »groteske Angelegenheit von Monstern« und als »Teratologie« (397)

## LUCIANO CANFORA

### Von Stalin zu Gorbatschow: Wie ein Imperium zu Ende geht

407

## Literatur

428

## Personenregister

444

## Ausführliches Inhaltsverzeichnis

449